

Zusammenfassung Heft 2 LINAG

Ida Hönigmann

7. Dezember 2020

1 Vektorraum

Definition 1.1. $m_1, m_2, \dots, m_n \in V, x_1, \dots, x_n \in K$

Dann ist $x_1 * m_1 + x_2 * m_2 + \dots + x_n * m_n$ eine Linearkombination des Vektors m_1, \dots, m_n

Bemerkung. Wenn $m_1 = m_2$, dann Linearkombination über m_1, \dots, m_n auch Linearkombination über m_2, \dots, m_n .

Definition 1.2. $M \subseteq V$

$[M] := \{v \in V \mid \exists n \geq 0 \exists x_1, \dots, x_n \in K \exists m_1, \dots, m_n \in M : v = \sum_{i=1}^n x_i * m_i\}$ heißt die Hülle von M .

Kurz auch: $[M] = \{v \in V : v \text{ ist Linearkombination von Elementen aus } M\}$.

Bemerkung. $\emptyset \neq M \subseteq V \implies [M]$ ist Unterraum von V .

Lemma 1.1. $(U_i)_{i \in I}$ Familie von Unterräumen von V

Dann ist $\bigcap_{i \in I} U_i$ ein Unterraum von V .

Lemma 1.2. $[M]$ kann auch als $\cap \{U : U \text{ ist Unterraum von } V, M \subseteq U\}$ definiert werden.

Lemma 1.3. V ... Vektorraum, M ... Menge, U ... Unterraum, $M \subseteq U \subseteq V$

- $M \subseteq [M] \subseteq U$
- $M_1 \subseteq M_2 \subseteq V \implies [M_1] \subseteq [M_2]$
- $[U] = U$
- $[[M]] = [M]$

1.1 Basis

Definition 1.3. V ... Vektorraum

$M \subseteq V$ heißt Erzeugnissystem von $V \Leftrightarrow [M] = V$

Definition 1.4. V ... Vektorraum

$M \subseteq V$ heißt linear abhängig $\Leftrightarrow \exists a \in M : a \in [M \setminus \{a\}]$

$M \subseteq V$ heißt linear unabhängig $\Leftrightarrow \forall a \in M : a \notin [M \setminus \{a\}]$

Definition 1.5. V ... Vektorraum, $M \subseteq V$

M ist Basis von $V \Leftrightarrow M$ ist linear unabhängig $\wedge M$ ist Erzeugnissystem.

Lemma 1.4. V ... Vektorraum, $M \subseteq V$

M ist linear abhängig $\Leftrightarrow \exists \sum_{i=1}^n x_i * a_i = 0_V$ nicht trivial

Lemma 1.5. $M \subseteq V$

$m \in [M] \Leftrightarrow [M] = [M \cup \{m\}]$

Theorem 1.6. V ... Vektorraum, $B \subseteq V$... Basis

$\implies \forall x \in V \setminus \{0_V\} \exists b_1, \dots, b_n \in B$ verschieden, $\exists x_1, \dots, x_n \in K \neq 0 : x = \sum_{i=1}^n x_i * b_i$ mit $x_i * b_i$ eindeutig.

Theorem 1.7. V ... Vektorraum, $B \subseteq V$... Teilmenge

Folgende Aussagen sind äquivalent:

- B ist Basis
- B ist ein minimales Erzeugnissystem
- B ist maximal linear unabhängig

Theorem 1.8. $A \subseteq M \subseteq V$ mit V ... Vektorraum und A ... linear unabhängig

$\implies \exists Y (A \subseteq Y \subseteq M \text{ mit } Y \text{ maximal linear unabhängig})$.

1.2 Maximalitätsprinzip

Definition 1.6. K ist eine Kette, wenn gilt $\forall x, y \in K : x \leq y \vee y \leq x$

Definition 1.7. K ist eine maximale Kette, wenn gilt $\forall K' \supset K : K'$ ist keine Kette

Theorem 1.9. $(H, \leq) \dots$ Halbordnung
 $\implies \exists K \subseteq H : K$ ist eine maximale Kette.

1.3 Basis

Theorem 1.10. $V \dots$ Vektorraum
 $\implies \exists B \subseteq V : B$ ist Basis

Lemma 1.11. Sei $A \subseteq V$ linear unabhängig $\implies \exists B \supseteq A : B$ ist Basis.

Sei $M \subset V$ ein Erzeugungssystem $\implies \exists B \subset M : B$ ist Basis

Theorem 1.12. Jeder Vektorraum V hat eine Basis B .

Wenn $A \subseteq V$ linear unabhängig ist $\implies \exists B \supset A$ mit B ist Basis von V .

Wenn $M \subseteq V$ Erzeugungssystem von V , dann $\exists B \supseteq M$ mit B ist Basis.

Lemma 1.13. $V \dots$ Vektorraum über K , $M \subseteq V$, $m \in V$, $m = \sum_{i=1}^n x_i * m_i$ mit $x_1, \dots, x_n \in K^\times$ und $m_1, \dots, m_n \in M$ verschieden

- M Erzeugungssystem $\implies \forall i (M \setminus \{m_i\}) \cup \{m\}$ ist Erzeugungssystem
- M linear unabhängig $\implies \forall i (M \setminus \{m_i\}) \cup \{m\}$ ist linear unabhängig
- M Basis $\implies \forall i (M \setminus \{m_i\}) \cup \{m\}$ ist Basis

Theorem 1.14 (Austauschsatz von Steinitz). Sei M ein Erzeugungssystem von V . Sei A eine linear unabhängige Teilmenge von V . Dann gilt:

$\exists \phi : A \rightarrow M$ injektiv, sodass $(M \setminus \phi(A)) \cup A$ ein Erzeugungssystem ist.

Lemma 1.15. $V \dots$ Vektorraum über K , $B, B' \dots$ Basen von V

$\implies \exists \phi : B \rightarrow B'$ injektiv $\wedge \exists \phi' : B' \rightarrow B$ injektiv
 Alle Basen zu einem Vektorraum sind gleich groß:
 $|B| = |B'|$, d.h. $\exists \psi : B \rightarrow B'$ bijektiv

Theorem 1.16 (Satz von Cantor-Schröder-Bernstein). $C, D \dots$ Mengen,
 $\exists \phi : C \rightarrow D$ injektiv, $\exists \phi' : D \rightarrow C$ injektiv
 $\implies \exists \psi : C \rightarrow D$ bijektiv

Definition 1.8. $\dim V :=$ Größe einer beliebigen Basis von V

Bemerkung. $\dim V = \infty \Leftrightarrow \neg(\dim V \text{ endlich})$

Lemma 1.17. Sei $V, V' \dots$ Vektorräume über K
 $\dim V = \dim V' \Leftrightarrow V \cong V'$, wobei \cong bedeutet, dass V und V' isomorph sind

Theorem 1.18. $V \dots$ Vektorraum über K
 $V \cong K^{}$, wobei $B \supseteq V$ eine beliebige Basis ist.

Definition 1.9. $V \dots$ Vektorraum über K heißt endlich erzeugt

- $\Leftrightarrow \exists M \subseteq V : [M] = V$
- $\Leftrightarrow V$ hat endliches Erzeugungssystem
- $\Leftrightarrow V$ hat endliche Basis
- $\dim V$ ist endlich

Lemma 1.19. V endlich erzeugt

- $M \subseteq V$ Erzeugungssystem $\implies |M| \geq \dim V$
- $M \subseteq V$ linear unabhängig $\implies |M| \leq \dim V$

Wenn Gleichheit gilt ist M sogar eine Basis.

Lemma 1.20. $V \dots$ Vektorraum, $U_1 \subseteq U_2 \subseteq V$, $U_2 \dots$ endlich erzeugt

- $\dim U_1 \leq \dim U_2$
- $U_1 \neq U_2 \Leftrightarrow \dim U_1 < \dim U_2$

1.4 Elementare Spaltenumformungen

Definition 1.10. Es gibt folgende elementare Spaltenumformungen:

- Multiplikation einer Spalte mit $c \in K^\times$
- Vertauschen zweier beliebiger Spalten

- Addition eines vielfachen einer Spalte zu einer anderen.

Lemma 1.21. (a_1, \dots, a_m) lässt sich durch elementare Spaltenumformungen zu (a'_1, \dots, a'_m) umformen $\Leftrightarrow [\{a_1, \dots, a_m\}] = [\{a'_1, \dots, a'_m\}]$

Definition 1.11. $n \geq 1$

$$Er := \begin{pmatrix} 1 & 0 & \cdots & 0 \\ 0 & 1 & \cdots & 0 \\ \vdots & \vdots & \ddots & \vdots \\ 0 & 0 & \cdots & 1 \end{pmatrix} \in K^{r \times r}$$

Lemma 1.22. $A \in K^{n \times m}$ beliebig.
 $\Rightarrow \exists r \leq \min(n, m)$, sodass A durch elementare Spaltenumformungen zu $\begin{pmatrix} Er & 0 & \cdots & 0 \\ \vdots & \vdots & & \vdots \\ * & 0 & \cdots & 0 \end{pmatrix}$ umgeformt werden kann (bis auf die Reihenfolge der Zeilen).

Die entstandene Matrix nennt man auch Normalform.

Bemerkung. $K \dots$ Körper, $n \geq 1$, $a_1, \dots, a_n \in K^n$ verschieden

$$b = \sum_{i=1}^n x_i * a_i \text{ mit } x_1, \dots, x_n \in K$$

Sei j mit $1 \leq j \leq n$, sodass $x_j \neq 0$.

$\Rightarrow (a_1, \dots, a_n)$ lässt sich durch elementare Spaltenumformungen nach $(a_1, \dots, a_{j-1}, b, a_{j+1}, \dots, a_n)$ umformen.

Lemma 1.23. $K \dots$ Körper, $n \geq 1$, $a_1, \dots, a_n, b_1, \dots, b_n \in K^n$

Falls $[\{a_1, \dots, a_n\}] = [\{b_1, \dots, b_n\}]$, dann lässt sich (a_1, \dots, a_n) durch elementare Spaltenumformungen zu (b_1, \dots, b_n) umformen.

1.5 Dimenssionssatz

Definition 1.12. $V \dots$ Vektorraum, $(U_i | i \in I) \dots$ Familie von Unterräumen von V

$\sum_{i \in I} U_i = \{\sum_{i \in I} u_i | \forall i \in I : (u_i \in U_i) u_i = 0 \text{ für fast alle } i \in I\}$

Bemerkung. $\bigcup_{i \in I} U_i \subseteq [\bigcup_{i \in I} U_i] = \sum_{i \in I} U_i$

Definition 1.13. $\sum_{i \in I} U_i$ heißt direkt $\Leftrightarrow \forall j \in I : U_j \cap \sum_{i \in I \setminus \{j\}} U_i = \{0\}$

Schreibweise. Für direkte Summen schreibt man auch \oplus .

Lemma 1.24. $(U_i)_{i \in I} \dots$ Unterräume von V

$S := \sum_{i \in I} U_i$ direkt $\Leftrightarrow \forall s \in S \exists!$ Darstellung $s = \sum_{i \in I} u_i$ wobei $\forall i \in I (u_i \in U_i)$

Definition 1.14. $U \dots$ Unterraum von V

$T \subseteq V$ heißt komplementärer Unterraum zu $U \Leftrightarrow V = U \oplus T$ also $U \cap T = \{0\}$.

Bemerkung. $V \setminus U$ ist kein Unterraum von V ., da $0_V \notin V \setminus U$.

Theorem 1.25. $\forall U \dots$ Unterraum von V , $\exists T$ komplementär zu U (im Allgemeinen nicht eindeutig).

Theorem 1.26. (Dimenssionssatz) $U, T \dots$ Unterraum von V mit $\dim(U) < \infty \wedge \dim(T) < \infty$

$$\Rightarrow \dim(U+T) = \dim(U) + \dim(T) - \dim(U \cap T)$$

Lemma 1.27. $U \dots$ Unterraum von V , $\dim(V) < \infty$,

$T \dots$ Komplementärraum von U

$$\dim(T) = \dim(V) - \dim(U)$$

2 Lineare Abbildungen

Definition 2.1. $V, W \dots$ Vektorräume

$f : V \rightarrow W$ heißt linear \Leftrightarrow

- $\forall x, y \in V : f(x+y) = f(x) + f(y)$
- $\forall c \in K \forall x \in V : f(c * x) = c * f(x)$

Definition 2.2. $V \dots$ Vektorraum, $f \dots$ lineare Abbildung

$$\ker f := \{v \in V : f(v) = 0\}$$

Lemma 2.1. $\ker f$ ist ein Unterraum von V .

f injektiv $\Leftrightarrow \ker f = \{0\}$

Schreibweise. $L(V, W)$ ist die Menge aller linearer Abbildungen von V zu W .

Lemma 2.2. $f \in L(V, W)$

- $f(V)$ ist Unterraum von W
- $T \leq W$ Unterraum von $W \Rightarrow f^{-1}(T)$ ist Unterraum von V

- $\forall M \subseteq V : f([M]) = [f(M)]$
- $f \text{ bijektiv} \implies f^{-1} \in L(W, V)$

Lemma 2.3. $f \in L(V, W)$

- $f \text{ injektiv} \Leftrightarrow \dim(V) = \dim(f(V))$
- $f \text{ surjektiv} \Leftrightarrow \dim(W) = \dim(f(V))$

Lemma 2.4. $f \in L(V, W)$, $B \dots$ Basis von V

- $f \text{ injektiv} \Leftrightarrow f|_B \text{ injektiv} \wedge f(B) \text{ linear unabhängig}$
- $f \text{ surjektiv} \Leftrightarrow f(B) \text{ Erzeugendensystem von } W$

Definition 2.3. $f \in L(V, W)$

$\text{def}(f) := \dim(\ker f)$ heißt der Defekt.

$\text{rg}(f) := \dim(f(V))$ heißt der Rang.

Theorem 2.5. $f \in L(V, W)$, $\dim(V) < \infty$

$$\text{rg}(f) + \text{def}(f) = \dim(V)$$

Lemma 2.6. $f \in L(V, W)$, $\dim(V) = \dim(W) < \infty$

$$f \text{ injektiv} \implies f \text{ surjektiv}$$

$$f \text{ surjektiv} \implies f \text{ injektiv}$$

3 Fortsetzungssatz

Bemerkung. $f, g \in L(V, W)$, $M \subseteq V \dots$ Erzeugendensystem

$$f = g \Leftrightarrow f|_M = g|_M$$

Theorem 3.1. $V, W \dots$ Vektorräume, $B \dots$ Basis von V , $f : B \rightarrow W \dots$ Funktion

$$\implies \exists! \hat{f} \in L(V, W) \text{ mit } \hat{f}|_B = f$$